



Mit Gottes Segen - Moosburger Sternsinger auch in Corona-Zeiten aktiv

Beim Gottesdienst am Fest der Heiligen Familie segnete Pfarrer Thomas Barenth die Sternsinger sowie die „Weihrauchpäckchen“. Im Unterschied zu den anderen Jahren werfen die Sternsinger Anfang Januar in jedem Haushalt einen Aufkleber mit dem Haussegens sowie einen Spendenaufruf ein. **Für Spenden gibt es folgende Möglichkeiten: Überweisung (DE49 7435 1740 0000 0031 23, BYLADEM1MSB), wobei der Verwendungszweck "Sternsinger" angegeben werden muss, um die Spende zuordnen zu können.** Die Abgabe einer Barspende ist im Pfarrbüro (auch als Tüte/Umschlag im Briefkasten) ebenso möglich wie im Anschluss an die Gottesdienste oder bei Spendenboxen, die in einigen Moosburger Geschäften aufgestellt sind. Natürlich werden auf Wunsch Spendenquittungen ausgestellt.

Welchem Projekt kommen die Spenden zugute? Der Erlös geht an das Pope Francis



Rescue Home (PFRH) in der Stadt Malindi im Südosten Kenias. Die Diözese Malindi gründete 2014 dieses Kinderschutzzentrum. Es kümmert sich um Kinder, die Opfer von sexuellem Missbrauch und Ausbeutung geworden sind. In dieser Einrichtung finden bis zu 45 Kinder Zuflucht

und bleiben dort in der Regel für drei Monate. Sie werden psychologisch betreut und erhalten Unterstützung bei Arztbesuchen, bei Gerichtsprozessen gegen die Täter oder bei Bildungsmaßnahmen. Ziel ist es, die Kinder wieder in ihre Familien zu integrieren. Aber auch betroffene Kinder, die in ihren Familien bleiben können, erhalten die genannten Unterstützungen des Kinderschutzzentrums. Darüber hinaus leistet das PFRH auch Präventionsarbeit, indem es Eltern, Lehrer, Dorfvorsteher und andere im Rahmen von Fortbildungs- und Sensibilisierungsveranstaltungen auf das Thema aufmerksam macht. Um langfristig von Spenden unabhängig existieren zu können, wurden bereits einige Finanzierungsmaßnahmen wie der Betrieb einer Grundschule, der Verkauf von Lebensmitteln aus eigenem Anbau sowie die Vermietung eines Busses gestartet. Da diese Maßnahmen bisher noch am Anfang stehen

und noch nicht für den Betrieb des Kinderschutzzentrums ausreichen, ist das Pope Francis Rescue Home auf jede Unterstützung angewiesen.

